

Rursee in Flammen: Feststimmung trotz Regen und finanzieller Einbußen

Ein spektakuläres Feuerwerk über dem Rursee verzaubert trotz Regenwetter tausende Besucher beim Fest „Rursee in Flammen“.

Das beliebte Volksfest „Rursee in Flammen“ musste in diesem Jahr mit herausfordernden Wetterbedingungen kämpfen. Trotz des ständigen Regens, der zunächst den Festablauf beeinträchtigte, sorgte die Veranstaltung dennoch für gute Stimmung unter den Anwesenden. Viele Besucher, die sich auf dem weitläufigen Festgelände tummelten, hatten sich auf die ungemütlichen Umstände vorbereitet und meistert die Nässe mit Schirmen und Regenjacken.

Ein Höhepunkt trotz Wetterkapriolen

Trotz des schlechten Wetters erlebte der Abend einen krönenden Abschluss: Pünktlich um 23 Uhr startete ein spektakuläres Höhenfeuerwerk, das den Rursee in ein funkendes Schauspiel verwandelte. Über zwölf Minuten lang verzauberten zahlreiche Feuerwerkskörper, darunter Silberwirbel und Kometen, die Zuschauer und die klingenden Böllerschüsse sorgten zusätzlich für ein fesselndes Erlebnis.

Finanzielle Einbußen und die Kraft der Gemeinschaft

Trotz des regen Zuspruchs am Abend war der Umsatz an den festlichen Ständen von den ungünstigen Wetterbedingungen betroffen. Organisationschef Sander Lutterbach stellte fest, dass

die Besucherzahl an diesem Samstag im Vergleich zu den Vorjahren stark zurückgegangen war, was zu erheblichen finanziellen Einbußen führte. Die Unterschiede in den Ticketverkäufen waren bemerkenswert: Im Vorjahr wurden 17.000 Eintrittsbändchen verkauft, in diesem Jahr waren es weniger als die Hälfte.

Die positive Einstellung der Verantwortlichen

Trotz finanzieller Sorgen blickt die Organisation optimistisch in die Zukunft. Lutterbach erkennt, dass die Unterstützung durch Sponsoren essenziell war, um „Rursee in Flammen“ in dieser Form auf die Beine zu stellen. Durch die wertvolle Unterstützung der Sponsoren konnte man das schlechte Wetter relativ gut verkraften. „Wir können auch ein schlechtes Jahr überstehen“, fügte er hinzu und zeigte sich zuversichtlich hinsichtlich der kommenden Entwicklungen.

Gemeinschaftsgeist trotz Regen

Die Veranstaltung selbst bot attraktive Programmpunkte, unter anderem musikalische Darbietungen von Bands wie den „Radiotones“ aus Bergheim. Die Künstler bedankten sich bei dem Publikum für das Durchhaltevermögen in schwierigen Wetterverhältnissen und trugen zur positiven Grundstimmung bei. Auch wenn die Besucherzahl nicht wie gewohnt war, schafften es die Organisatoren, das Fest in einem angemessenen Rahmen durchzuführen, unbeeindruckt von den Herausforderungen.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten: „Rursee in Flammen“ hat nicht nur die Verbundenheit der Gemeinde gezeigt, sondern auch die Entschlossenheit der Veranstalter, trotz widriger Umstände ein unvergessliches Erlebnis zu schaffen. Mit einem Blick in die Zukunft sind die Organisatoren fest entschlossen, im nächsten Jahr das Event noch attraktiver und spektakulärer zu

gestalten – ganz gleich, wie das Wetter sich präsentiert.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de